

Rieter steigert Umsatz im Geschäftsjahr 2003

		Veränderung in %			
		2003	2002	effektiv	zu Vorjahres- wechsellkursen
Bestellungseingang	Mio CHF	2 965.2	2 999.8	-1.2	1.3
- Textile Systems	Mio CHF	1 077.8	1 131.9	-4.8	-5.3
- Automotive Systems	Mio CHF	1 872.8	1 848.2	1.3	5.6
Bruttoumsatz	Mio CHF	3 115.2	2 976.2	4.7	7.4
- Textile Systems	Mio CHF	1 227.8	1 108.2	10.8	11.1
- Automotive Systems	Mio CHF	1 872.8	1 848.2	1.3	5.6
- Übrige Gesellschaften	Mio CHF	14.6	19.8		
Konzern-Personalbestand am Jahresende		13 316	12 983	2.6	
- Textile Systems		4 559	4 520	0.9	
- Automotive Systems		8 629	8 336	3.5	

Winterthur, 5. Februar 2004

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Rieter-Konzern steigerte im Geschäftsjahr 2003 den Bruttoumsatz um 4.7 Prozent auf 3'115.2 Mio CHF. In Lokalwährungen betrug die Zunahme 7.4 Prozent. Das Umsatzwachstum ist vor allem auf den guten Geschäftsgang bei Textile Systems zurückzuführen sowie auf die erstmalige Konsolidierung der spanischen Gesellschaft Rieter Saifa bei Automotive Systems, die 2.5 Prozentpunkte zum Wachstum des Konzerns beitrug.

Rieter erhöhte im Jahr 2003 den Bestellungseingang in Lokalwährungen gerechnet um 1.3 Prozent. In Schweizer Franken resultierte eine Abschwächung um 1.2 Prozent auf 2'965.2 Mio CHF (Vorjahr 2'999.8 Mio CHF); im zweiten Halbjahr 2003 konnte der Bestellungseingang gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 5.2 Prozent verbessert werden, nachdem im ersten Halbjahr noch ein Rückgang von 6.8 Prozent verzeichnet wurde.

In den beiden Divisionen des Rieter-Konzerns entwickelte sich das Umsatzwachstum 2003 unterschiedlich. Dank grosser Nachfrage aus dem asiatischen Raum stieg der Umsatz der Division Textile Systems um 10.8 Prozent auf 1'227.8 Mio CHF (Vorjahr 1'108.2 Mio CHF). Rieter Automotive Systems

steigerte den Umsatz trotz der rückläufigen Automobilproduktion in den Hauptmärkten Europa und Nordamerika um 1.3 Prozent auf 1'872.8 Mio CHF (Vorjahr 1'848.2 Mio CHF). In Lokalwährungen gerechnet wuchs der Umsatz von Automotive Systems um 5.6 Prozent. Die deutliche Abwertung des US-Dollars im Vergleich zum Schweizer Franken konnte durch die Aufwertung des Euro im Umsatzausweis nicht kompensiert werden.

Zum Jahresende 2003 betrug die Zahl der Beschäftigten im Konzern weltweit 13'316 Personen gegenüber 12'983 am Vorjahresstichtag. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Ausbau der Geschäftstätigkeit in China, die Erweiterung der Fertigungsstandorte in Osteuropa sowie die erstmalige Konsolidierung von Rieter Saifa in Spanien zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht auf Konzernstufe weitgehend dem Vorjahresniveau. Das Konzernergebnis 2003 wird das Vorjahresniveau deutlich übertreffen. Die definitiven Abschlusszahlen des Geschäftsjahres 2003 werden anlässlich der Bilanzmedienkonferenz vom 30. März 2004 bekanntgegeben.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Die Zahlen 2003 sind von der Revisionsstelle noch nicht geprüft.

Umsatzwachstum dank starker Nachfrage aus Asien bei Rieter Textile Systems

Die Division Textile Systems verzeichnete eine erfreuliche Geschäftsentwicklung mit einem Umsatzzuwachs von 119.6 Mio CHF auf 1'227.8 Mio CHF.

Hauptwachstumsländer waren erneut die asiatischen, vor allem China und die Türkei, während sich die Umsätze in Nord- und Südamerika – zum Teil währungsbedingt – erneut abschwächten. Im Berichtsjahr zeigten sich noch keine Anzeichen einer Abschwächung der Nachfrage aus den asiatischen Märkten.

Der Bestellungseingang war im ersten Halbjahr noch durch Unsicherheitsfaktoren wie die Irak-Krise und die Lungenkrankheit Sars negativ beeinflusst und lag 11.1 Prozent unter Vorjahr. Im zweiten Halbjahr erhöhte sich der Bestellungseingang dagegen um 2.7 Prozent gegenüber der gleichen Vorjahresperiode. Insgesamt verzeichnete die Division für das gesamte Jahr einen Bestellungenrückgang um 4.8 Prozent auf 1'077.8 Mio CHF (Vorjahr 1'131.9 Mio CHF).

Rieter Textile Systems steigerte in allen Segmenten den Umsatz. Im Stapelfaserbereich – dem wichtigsten Segment von Rieter – ist die Division Systemanbieter für den gesamten Spinnprozess. Dank der breiten Produktpalette, innovativen Maschinen und Systemen und der globalen Verankerung partizipierte Rieter Textile Systems erfolgreich an der positiven Marktentwicklung. Der Chemiefasermarkt hat die Talsohle durchschritten. Rieter verkaufte in diesem Bereich deutlich mehr Anlagen und Maschinen als im Vorjahr.

Rieter Automotive Systems mit gut gehaltenem Umsatz in schwierigem Marktumfeld

Die Automobilindustrie war im Berichtsjahr 2003 geprägt durch Nachfrageschwäche und Überkapazitäten in den Hauptmärkten. Die weltweite Automobilproduktion stieg zwar leicht auf 57.8 Mio Fahrzeuge (Vorjahr 57.1 Mio), doch in den beiden Rieter-Hauptmärkten Westeuropa und Nordamerika betrug der Rückgang 1.2 beziehungsweise 3.1 Prozent. Die japanischen Hersteller bauten in den USA und Europa ihre Marktposition aus und steigerten ihre Produktion in diesen Regionen deutlich.

Vor dem Hintergrund der schwachen Marktverfassung hat sich Rieter Automotive behauptet und den Umsatz um 1.3 Prozent auf 1'872.8 Mio CHF erhöht (Vorjahr 1'848.2 Mio CHF).

In Lokalwährungen gerechnet steigerte die Division den Umsatz um 5.6 Prozent, wobei die erstmalige Konsolidierung von Rieter Saifa in Spanien rund 75 Mio CHF zum Wachstum beitrug.

Obwohl zahlreiche Automobilhersteller in Nordamerika und Europa die Produktion in der zweiten Jahreshälfte drosselten, erhöhte Automotive Systems im zweiten Halbjahr 2003 den Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7.2 Prozent.

Aufgrund höherer Lieferungen an japanische Kunden steigerte Rieter Automotive Systems den Umsatz in Lokalwährungen in Nordamerika. In Europa stieg der Umsatz wegen der Neukonsolidierung von Rieter Saifa.

In China, dem weltweit am schnellsten wachsenden Automobilmarkt, gründete Rieter mit dem japanischen Partner Nittoku ein Joint Venture, das die japanischen Automobilhersteller in Südchina ab Frühjahr 2004 mit Akustiksystemen und -komponenten beliefern wird.

Generalversammlung vom 5. Mai

Die Generalversammlung findet am 5. Mai 2004 in Winterthur statt (Tennishalle Auwiesen). Traktandierungsbegehren sind mit den entsprechenden Anträgen und dem Nachweis der dazu notwendigen Aktien (im Nennwert von 0.5 Mio CHF gemäss OR 699 und §9 der Statuten) bis spätestens 5. März 2004 einzureichen bei Rieter Holding AG, Generalsekretariat, Schlosstalstrasse 43 / Postfach, CH-8406 Winterthur.

Rieter Holding AG



Kurt Feller

Präsident
des Verwaltungsrates



Hartmut Reuter

Vorsitzender
der Konzernleitung

Finanzkalender

Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz	30. März 2004
Generalversammlung	5. Mai 2004
Dividendenauszahlung	12. Mai 2004
Halbjahresbericht 2004	19. August 2004

Investoren-Präsentation

Eine Präsentation zu Bestellungseingang und Umsatz 2003 finden Sie unter www.rieter.com (unter Reports bei Investor Relations).

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 (0)52 208 71 71
F +41 (0)52 208 70 60
www.rieter.com

Investor Relations:
T +41 (0)52 208 79 55
F +41 (0)52 208 70 60
E investor@rieter.com

Corporate Communications:
T +41 (0)52 208 70 12
F +41 (0)52 208 72 73
E media@rieter.com